

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Sportausschusses
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 12.06.2013

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 15:15 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend sind:

Stadtvorstand

Wolfgang van Vliet

SPD-Stadtratsfraktion

Hans Mindl

Gerda Kempf

Winfried Ringwald

Otmar Aprill

Kurt Sauerhöfer

CDU-Stadtratsfraktion

Wolfgang Wittmann

Dr. Reinhard Herzog

Jeanette Ludwicki

Bernd Reiß

Wolfgang Wendel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Harry Mathäß

Entschuldigt fehlen:

SPD-Stadtratsfraktion

Uwe Köppel

Hans-Jürgen Bott

Andreas Luley

Peter Massar

Bernd Laubisch

CDU-Stadtratsfraktion

Roman Bertram

Ulla Walther-Thiedig

Dr. Christian Beilmann

Joannis Chorusis

Gundi Pawasserat

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Günter Helfrich

FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Schell

Hans-Peter Eibes

Stadtratsfraktion Die Republikaner

Uwe Ralf Keller

Otto Steigert

FWG-Stadtratsfraktion

Hans Arndt

Boris Geiger

Tagesordnung:

1. Jahresförderungsplan 2014
Vorlage: 20135342

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Jahresförderungsplan 2014 - Tischvorlage -

Nach den Verwaltungsvorschriften zur Förderung von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen im Land Rheinland-Pfalz (VV-Sportanlagenförderung) ist für den Jahresförderungsplan 2014 eine Prioritätenliste zu erstellen, über die der Sportstättenbeirat zu beschließen hat.

Im Teil A der Prioritätenliste 2014 (Projekte über 750.000,00 EURO zuwendungsfähiger Kosten) ist derzeit kein Ludwigshafener Vorhaben beim Land zur Förderung angemeldet.

Für den Jahresförderungsplan 2013 wurde das Vorhaben des VfR Friesenheim 1905 e. V., erneut nach 2012, mit Gesamtkosten von 475.000,00 Euro beim Land zur Förderung angemeldet und der städtische Finanzierungsanteil in Höhe von 180.000,00 Euro (gleicher Anteil wie das Land) in den vom Stadtrat verabschiedeten Haushalt 2013 (Teilhaushalt 5-16, EH 16) eingestellt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier teilte dem VfR Friesenheim 1905 e. V. mit Schreiben vom 23.04.2013 mit, dass das Vorhaben des Vereins mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 180.000,00 Euro gefördert wird.

Die zuwendungsfähigen Kosten wurden vom Land im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens ermittelt. Diese liegen unter Berücksichtigung der laut Antrag vorliegenden Vorsteuerabzugsberechtigung und abzüglich der nicht zuwendungsfähigen Kosten bei rund 386.000,00 Euro.

Der Verein wurde aufgefordert, den Nachweis zu erbringen, wie die Finanzierungslücke in Höhe von 115.000,00 Euro geschlossen werden soll. Auch wurde der Verein aufgefordert, das bestehende Mietverhältnis über die Grundstücksfläche zwischen Verein und der Stadt in ein Erbbaurecht umzuwandeln, da Landeszuwendungen von mehr als 100.000,00 Euro im Grundbuch abgesichert werden müssen.

Sobald dem Land der Nachweis der gesicherten Finanzierung vorliegt und das bestehende Mietverhältnis in ein Erbbaurecht umgewandelt ist, wird das Land den Zuwendungsbescheid an den Verein erteilen.

Wir gehen davon aus, dass die Maßnahme im 2. Halbjahr 2013 umgesetzt werden kann.

Bereits 2010 und 2011 stand das städtische Vorhaben „Umwandlung des maroden Tennenplatzes der Bezirkssportanlage Oggersheim in ein Kunstrasenspielfeld“ auf Platz 1 der Prioritätenliste.

Als das Land mitteilte, dass wegen der eklatanten Finanzschwäche der Stadt der Bau von Kunstrasenspielfeldern nicht genehmigt werden könne, weil diese Vorhaben nicht von überragender Bedeutung für die Gesamtentwicklung der Stadt sind, hat man dieses städtische Vorhaben zunächst zurückgestellt.

Daraufhin wurden für die Sanierung des maroden Tennenplatzes im Haushalt 2014 220.000,00 Euro eingestellt.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass eine Sanierung des Tennenplatzes in Oggersheim aufgrund der sehr intensiven Nutzung der drei ansässigen Vereine die Probleme für die Zukunft nicht lösen kann. Die Staubbelastung und die erhöhte Verletzungsgefahr für die Sportler werden weiter Bestand haben.

Die Vereine verzeichnen derzeit einen Zuwachs von jugendlichen Mitgliedern. Dieser Zuwachs steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zuzug junger Familien in das Neubaugebiet Melm.

Mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes würden wir den Auslastungsgrad deutlich erhöhen, da Kunstrasenplätze fast bei jeder Witterung bespielbar sind.

Sollten wir diese Entwicklung versäumen, bleiben unsere Vereine im Vergleich zu anderen Vereinen im Umland sowohl im Breiten-, als auch im Spitzensport nicht konkurrenzfähig. Der Fußball wird in Ludwigshafen zunehmend an Bedeutung verlieren.

Wir halten auf unseren Bezirkssportanlagen und im Sportpark insgesamt zehn Tennenspielfelder und ein Tennen-Kleinspielfeld vor, die aufgrund ihres hohen Alters (Bau Ende 60er, Anfang 70er Jahre) alle sanierungsbedürftig sind. Bei allen Plätzen wird die schlechte Wasserführung und Scherfestigkeit bemängelt.

Die Konsequenz aus diesen Feststellungen ist, dass wir in den kommenden Jahren mindestens acht dieser Tennenplätze in einem Kostenumfang, ähnlich wie der Oggersheimer Platz, sanieren müssten. Hier stellt sich die Frage, wie wir nachhaltig damit umgehen.

Aufgrund dieser Sachlage schlägt die Verwaltung vor, erneut das städtische Vorhaben, nämlich die Umwandlung des maroden Tennenplatzes auf der BSA Oggersheim in ein Kunstrasenspielfeld umzuwandeln, auf Platz 1 der Prioritätenliste 2014 (siehe Anlage) zu setzen und beim Land zur Förderung anzumelden.

Prioritätenliste 2014
-Teil B -Projekte bis 750 000 Euro zuwendungsfähiger Kosten-

Lfd. Nr.	Träger	Projekt	Gesamt-Kosten €
1	Stadt Ludwigshafen BSA Oggersheim	Umwandlung eines Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld	705.000,00
	Radfahrerclub 1899 Friesenheim e. v.	Sanierung der Radrennbahn	ca. 208.000,00
	Sportclub Alemannia (DJK) Maudach e.V.	Umbau des Tennenplatzes zu einem Kunstrasenplatz	ca. 580.000,00
	ESV 1927 e. V.	Umwandlung der Tennenspielfelder in Kunstrasenspielfelder	692.000.00
	ASV 05 Edigheim e. V.	Umbau eines Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld	ca. 420.000,00
	Polzeisportverein Grün- Weiß e. V.	Umwandlung des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld	ca. 655.000,00

Antrag

Der Sportausschuss möge beschließen:
Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

Beschluss

Einstimmig zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
15:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.06.2013

Volker Rohrwick
Schriftführer

Wolfgang van Vliet
Vorsitzender